

Katholische Pfarrei Hannberg

Pfarrkirche Geburt Mariens



Filialkirche St. Michael



Seelsorgebereich

Aurach-Seebachgrund

feiert Gottesdienst in Obermembach



Nr. 96

Dezember 2019

24. Jahrgang

Gedanken des Pfarrers

Liebe Leserinnen und Leser des Festungsblicks,

auf der Titelseite sehen Sie Bilder des gemeinsamen Gottesdienstes des neuen Seelsorgebereiches Aurach-Seebachgrund, den wir in der Mitte des neuen Seelsorgebereiches in Obermembach gefeiert haben.



Mit Wirkung zum 1. September dieses Jahres installierte unser Erzbischof den Katholischen Seelsorgebereich Aurach-Seebachgrund neben 34 weiteren Seelsorgebereichen in der Erzdiözese Bamberg. Das bedeutet auch für uns, dass manches anders und neu werden wird. Pater Claus Bayer hat beispielsweise auch eine neue Aufgabe auf Bistumsebene, weshalb er nicht mehr so viele Gottesdienste bei uns feiern kann. Die Pfarrbüros werden enger zusammenarbeiten und es

werden sich auch Öffnungszeiten verändern. Bei all diesen Veränderungen, die auf Grund der aktuellen Situation unabdingbar sind, geht es aber darum die Pastoral und Seelsorge vor Ort zu stärken! Und ich schaue da ganz optimistisch in die Zukunft, dass wir die Herausforderungen und auch die damit verbundenen Chancen gut meistern und nutzen werden, vor allem durch so viele engagierte Ehrenamtliche in unseren Gemeinden und diesem Team der Hauptamtlichen, die sich in diesem Gemeindebrief auch noch vorstellen. Wir werden Sie über die Entwicklung auf dem Laufenden halten.

Ich wünsche uns, dass wir miteinander vertrauensvoll und mutig nach vorne in die Zukunft schauen und gehen, weil wir Gott an unserer Seite haben und er mitgeht. Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben im Namen des ganzen Teams, dass sie dies in der Advents- und Weihnachtszeit wieder neu erfahren und eine gesegnete und frohmachende Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr Pfarradministrator

Johannes Saffer

Kirchliche Nachrichten im Jahr 2019



29 Mitchristen hat unser Herr in diesem Jahr zu sich gerufen. O Herr, gib Ihnen die ewige Ruhe!

Georg Engert, Gsb 78
Walter Leitemann, Um 70
Baptist Rauh, Gsb 81
Hartmut Zeitler, He 84
Georg Schickert, Neuenb. 93
Horst Kukula, Um 78
Dagobert Maiwald, He 82
Katharina Schmidt, He 84
Herbert Ort, He 67
Reinhold Seidling, Rö 91
Richard Batz, Um 88
Dieter Tüchler, He 73
Robert Noppenberger, Ha 92
Josef Ring, He 91
Brigitte Stenglein, Gsb 58

Johann Schaub, NI 89
Christine Seeberger, Gsb 81
Elisabet Mahlmann, Gsb 68
Manfred Stöhr, Hsb 76
Manfred Batz, NI 49
Herta Heinlein, Ha 88
Anna Wirth, Ni 86
Georg Seeberger, He 87
Edeltraut Pinkas, Gsb 75
Eduard Holz, Rö 83
Willi Nagel, He 73
Katharina Gumbmann, Hsb 90
Konrad Baumüller, Rö 83
Gabriele Dengler, Mm 74

Herr, wir danken dir, dass du uns im Brot des Lebens stärkst. So erneuerst du immer wieder deine Liebe und Freundschaft zu uns.

32 Kinder haben zum ersten Mal deinen Leib empfangen und so Gemeinschaft mit dir – Communion – gefeiert.

Herr, wir danken dir, dass du durch deinen Heiligen Geist die Kirche lebendig erhältst.

28 Jugendliche wurden im Sakrament der Firmung mit dem Heiligen Geist gestärkt.

Unsere Sakramente – Zeichen der Nähe Gottes

Herr, wir danken dir für das neue Leben, das du unseren Neugeborenen anvertraut hast.

28 Kinder wurden im Sakrament der Taufe in die Lebensgemeinschaft mit Christus in seiner Kirche aufgenommen.

Herr, wir danken dir, dass du **1** Christ zurückgeführt hast in die volle Gemeinschaft der Kirche. Du selbst führst deine Kirche durch die Zeit.

Herr, wir danken dir, dass wir in Krankheit und Leid nicht allein sind. Viele sind durch das Leid zu einem bewussteren Leben gegangen. Viele haben in der Krankheit die Liebe ihrer Mitmenschen erfahren dürfen. Du richtest Menschen auf im Sakrament der Krankensalbung und schenkst ihnen dein Heil.

Herr, wir danken dir für die Güte und Liebe, die annimmt und verzeiht. Menschen haben deine Barmherzigkeit erfahren im Empfang des Bußsakramentes.

Wir Menschen leben in Freiheit, uns für den Weg mit Gott zu entscheiden. Leider haben **35** Mitglieder der Gemeinschaft der Kirche den Rücken gekehrt. Wir bleiben offen für das Gespräch, und hoffen, dass sie das Angebot des Bundes Gottes in der Kirche wieder aufnehmen.

Herr, wir danken dir für die Liebe die uns Menschen miteinander verbindet.

11 Brautpaare haben den Bund fürs Leben besiegelt und sich die Ehe in Liebe und Treue versprochen.



Lena Maria Ring, He
Vincent Meier, Gsb
Klara Schaub, NI
Lio Philipp Rehder, Hsb
Emil Kollmanthaler, He

Alia Leipold, He
Lena Marie Weiss, He
Selina Anna Gerlach, Gsb
Lina Sophie Schubert, He



Benjamin Hofmann und Lisa Mönius, Gsb
Markus Müller und Cynthia Saile, Mm
Christian Roos und Katharina Biermann, He
Curt Hensel und Regina Machowski, Um
Thomas Scharf und Nadin Göller, KI
Marco Gumbrecht und Susanne Gumbrecht, NI

Erwachsenentaufe

Wie ist das eigentlich, wenn sich Erwachsene taufen lassen wollen? Bei Kindern erlebt man das ja immer wieder. Die Eltern melden ihr Kind zur Taufe an, kommen zu einem Taufgespräch, bei dem man die Taufe durchspricht und vorbereitet. Aber wie funktioniert das mit Erwachsenen?

Bei Erwachsenen ist das normalerweise ein längerer Weg der Vorbereitung, der seinen Ursprung schon in den ersten Jahrhunderten bei den Urchristen (so nennt man die Christen der ersten Jahrhunderte nach Christus) hat. Damals wurden ausschließlich Erwachsene getauft, die Kindertaufe kam erst im Mittelalter auf. Die erwachsenen Taufbewerber bereiteten sich ein Jahr oder länger auf die Taufe vor. Dabei lernten sie den christlichen Glauben und die Traditionen und Bräuche der Christen kennen, wuchsen immer tiefer in den Glauben hinein, begleitet durch verschiedene Riten und mussten sich im Glauben bewähren. Dann, wenn Sie sich sicher waren, konnten sie um die Zulassung zur Taufe bitten und wurden in der Osternacht, dem zentralen Oster- und wichtigsten Gottesdienst im ganzen Jahr, getauft.

Dass sich heutzutage ein Erwachsener taufen lässt kommt nicht so oft vor. Umso schöner ist es, dass sich jetzt sogar zwei Erwachsene taufen und in unsere Gemeinde aufnehmen lassen wollen. Auch diese beiden haben sich auf einen Weg der Vorbereitung



gemacht bis Sie dann in der Osternacht die Taufe empfangen können. Dieser Weg hat schon vor längerem begonnen, bevor ich dann mit den beiden erste Glaubensgespräche geführt habe. Als den beiden klar war, dass sie sich wirklich taufen lassen wol-

Erwachsenentaufe

len, wurden sie am 1. Advent in einem bewegenden Gottesdienst in den Katechumenat, also den Kreis der Taufbewerber, aufgenommen und der begonnene Weg offiziell und öffentlich gemacht. Die Aufnahme in den Katechumenat ist der erste große Meilenstein auf diesem Weg. Die Taufbewerberinnen wurden in die Kirche begleitet, stellten sich kurz der Gemeinde vor und wurden dann an verschiedenen Stellen des Körpers mit dem Kreuz bezeichnet, dem Zeichen Jesu Christi, der unser ganzes Leben durchdringen will. Am Ende des Wortgottesdienstes wurde ihnen die Bibel, die das Wort Gottes enthält, das den Glauben stärken und wachsen lassen will, überreicht. Ebenso wurde für sie gebetet und sie gesegnet und ihnen ein Kreuz überreicht.

Danach beginnt die Zeit der entfernteren Vorbereitung mit Gesprächen und der Übergabe des Glaubensbekenntnisses und des Vaterunsers.

Ein weiterer Meilenstein ist die Feier der Zulassung zur Taufe mit dem Bischof im Dom zu Bamberg am 1. Fastensonntag. Danach beginnt die Zeit der unmittelbaren Vorbereitung mit verschiedenen Stärkungsriten, bevor dann in der Osternacht die Taufe mit Firmung und Erstkommunion folgt. Diese drei Sakramente bilden eine Einheit. Daran schließt sich dann die mystagogische Vertiefung an, das Vertiefen dessen, was in Taufe, Firmung und Erstkommunion gefeiert wurde.

Dass wir diesen Weg als Gemeinde miterleben können, kann uns anregen über unseren Glauben nachzudenken, kann uns im Glauben ermutigen und stärken. Ich möchte sie einladen, die Taufbewerberinnen auf diesem Weg zu begleiten und sich vielleicht selbst wieder neu auf den Weg zu machen, unseren Glauben neu kennen zu lernen und zu vertiefen.

Pfarradm. Johannes Saffer

SSB Aurach-Seebachgrund

Das Team der hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiter

Das Team der hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiter des neuen Seelsorgebereiches setzt sich aus folgenden Mitarbeitern zusammen: Pfarradministrator Johannes Saffer, Schwester Claudia Fischer und Teresa Zukic, die bisher schon in der Gemeinde tätig waren. Zwei weitere Mitarbeiter stellen sich im Folgenden kurz vor; die drei noch Fehlenden folgen in der nächsten Ausgabe.

Pfarradm. Johannes Saffer

Kaplan Michael Moison

Ich heiße P. Michael Moison (33) und bin seit 2017 in Deutschland. Ich komme aus Südindien. Ich bin das Jüngste von vier Geschwistern. Im Jahr 2000 trat ich in den Orden der Missionare des Heiligen Franz von Sales ein und wurde 2013 zum Priester geweiht. Danach war ich in Priester Seminar als Sub-regens eingesetzt. Anschließend habe ich zwei Jahre als Kaplan in Nordindien gearbeitet. Danach war ich für 2 Jahre in der Pfarreien Gemeinschaft Herzogenaurach als Seelsorge-mithilfe tätig. Jetzt bin ich als Kaplan in der Seelsorgebereich Aurach-Seebachgrund eingesetzt. Es macht mir große Freude, möglichst viele Menschen im Glauben zu begleiten, und



zwar nicht nur dann, wenn es ihnen gut geht, sondern auch in schweren Stunden. Ich bin sehr froh, dass Gott mich in seinen Dienst berufen hat. Ich bitte um Ihr Gebet und Ihre Unterstützung, damit ich meinen priesterlichen Dienst gut verrichten kann.

Pastoralreferent Thomas Matzick

Nach dem Studium der Theologie und drei Jahren Ausbildung in der Gemeinde habe ich 1996 meine Zweite Dienstprüfung abgelegt und arbeite seitdem als Pastoralreferent im Bistum Bamberg. Seit 2007 bin ich in Herzogenaurach in den drei Pfarreien als Seelsorger tätig. Meine Schwerpunkte sind die Erstkommunionkatechese, die Gestaltung von Beerdigungen und die Kirchenverwaltung der Pfarrei St. Otto. Bei den Pfadfindern der DPSG vom Stamm Aurachtal arbeite ich als Kurat im Vorstand mit. An meinem Beruf gefallen mir die Vielfalt der Aufgaben, der Kontakt und die Gespräche mit den Menschen in den unterschiedlichen Situationen und aus den ver-



schiedenen Generationen, die spirituellen Gestaltungsmöglichkeiten und die Begleitung der Menschen bei ihrer Suche nach Sinn und nach Gott. Mit meiner Familie wohne ich seit 2008 in Herzogenaurach.

„Eingeladen zum Fest des Glaubens“

Mit diesem Lied begann bei herrlichem Herbstwetter am Sonntag, 20. Oktober 2019, in Obermembach der Gottesdienst für den neuen Seelsorgebereich Aurach-Seebachgrund. Zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit Privatautos waren die Menschen aus den Pfarreien Herzogenaurach, Niederndorf, Hannberg und Weisendorf zur Kapelle St. Valentin gekommen. Zusammen mit



dem Leitenden Pfarrer Helmut Hetzel aus Herzogenaurach zogen alle Hauptamtlichen des neuen Seelsorgebereichs mit vielen Ministranten zum Altar.



Zur musikalischen Gestaltung trugen ‚Spirit of Life‘ aus Niederndorf und der Chor ‚CKC‘ aus Weisendorf bei.

Pfarrer Johannes Saffer aus den Pfarreien Hannberg und Weisendorf verkündete das Evangelium, anschließend predigten Pfarrer Hetzel und Pastoralreferent Matzick aus Herzogenaurach über den Text von der Speisung der 5000 – auch bekannt als Wunder der Brotvermehrung.

Damals hatten die Menschen genauso Hunger wie wir jetzt, nicht nur Hunger nach Brot, sondern auch nach Gemeinschaft, Angenommen sein in der jeweiligen Situation.

Jesus hätte den Hungernden einfach zu Essen geben können, aber er fragte erst: Was ist vorhanden, was habt ihr? Die fünf Brote und zwei Fische, von denen berichtet wird, waren viel zu wenig für die vielen Menschen. Aber wenn das Vorhandene geteilt wird, reicht es für alle.

So kann Glauben auch in der heutigen Zeit, in unseren Pfarreien im Seelsorgebereich gelingen: Schauen, was vorhanden ist, welche Gaben und Fähigkeiten da sind und diese schätzen - und schauen, was daraus wachsen kann.

Zur Kommunion bildeten die Gläubigen kleine Gruppen und empfangen so Leib und Blut Christi gemeinsam. (Durch eine aufgedruckte Nummer auf dem Liedzettel wusste jeder, zu welcher Gruppe er gehört.) Damit war der erste gemeinsame Aufbruch im neuen Seelsorgebereich Aurach-Seebachgrund bereits gemacht.



Nach Abschluss des Gottesdienstes nahmen viele die Gelegenheit wahr und kehrten im Gasthaus zum Mittagessen ein. An den Tischen war zu sehen, wie die Menschen aus den verschiedenen Pfarreien schnell miteinander ins Gespräch kamen; eine gute Basis für die Zukunft!

Veronika Lunz

Neues Dekanat und neuer Dekan

Im Rahmen der Neustrukturierung der Erzdiözese wurden aus den bisherigen Seelsorgebereichen und Dekanaten 35 neue Seelsorgebereiche und 10 Dekanate gebildet. Das Dekanat Erlangen ist fast gleich geblieben, lediglich die Pfarreien Eckenhaide, Stöckach-Forth und Weißenlohe sind nun dem Dekanat Forchheim zugeordnet. Den Dekanatsrat, der etwa dem Pfarrgemeinderat der Pfarrei entspricht, gibt es so nicht mehr, jedoch einen Dekanatsausschuss aus Vertretern aus den neuen Seelsorgebereichsräten.

Die hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiter, Religionslehrer im Kirchengemeindedienst und die Sprecherin des Dekanatsausschusses (Ute-Christine Geiler aus Weisendorf) wählten den Dekan, der das Dekanat innerkirchlich

und nach außen vertritt.

Nach dem bisherigen Dekan Josef Dobeneck aus Altersgründen nicht mehr kandidierte, wurde der bisherige Stellvertreter **Michael Pflaum** zum neuen Dekan und Helmut Hetzel zu seinem Stellvertreter gewählt.



Pfarradm. Johannes Saffer

(Dekan Michael Pflaum ist Pfarrer der Pfarreien St. Marien und St. Peter und Paul in Erlangen-Bruck, Heilige Familie in ER-Tennenlohe und St. Kunigund in ER-Eltersdorf)

Kinderbibeltag

Unter dem Motto „Zeitreise zu schrägen Typen“ trafen sich an Buß- und Bettag insgesamt 67 Kinder zu einem gemeinsamen Ökumenischen Kinderbibeltag. Dieser wurde von den ev. und kath. Gemeinden von Kairling, Großenseebach, Hannberg und Weisendorf in Großenseebach gemeinsam mit 10 Mitarbeiterinnen und vielen Jugendlichen vorbereitet und durchgeführt.

Pfarrerinnen Weichmann begrüßte am Morgen die Kinder im Veit von Berg Haus, Pfarrer Saffer betete für und mit den Kindern um einen gelingenden Tag. Sr. Claudia hatte

mit einigen Jugendlichen das Theaterstück „Zeitreise nach Jericho“ eingeübt, das die Kinder in die Welt des Zöllners Zachäus führte, der viel zu viel Geld von den Leuten verlangte und sich auf ihre Kosten bereicherte.

Hier wurde gespielt, Plakate über den Wert der Freundschaft gestaltet, Freundschaftsbänder geknüpft; einige machten sie Gedanken über den Wert des Geldes und sie überlegten, wie Zachäus in Zukunft besser handeln könnte.

Ein Gottesdienst wurde zum Abschluss des Tages in St. Michael unter Beteiligung vieler Eltern gefeiert. Die Kinder konnten die Ergebnisse des Tages vorstellen und dankten für den gemeinsamen schönen Tag

Bis zum nächsten Jahr beim Kinderbibeltag 2020

Sr. Claudia



Minieinführung

15. September 2019:

Kirchweihsonntag in Hannberg

An diesem Tag wurden auch die neuen Ministranten unserer Pfarrei in ihren Dienst eingeführt. Sieben neue Ministranten für Hannberg und vier neue Ministranten für Großenseebach konnten Pfarradm. Saffer zu dem feierlichen Gottesdienst begrüßen und sogleich in ihren Dienst einführen.

Für Hannberg:

Fabian Batz · Ludwig von Gager · Lia Habermann · Emma Körner · Sofia Schaub · Alexander Schickert · Luis Willert.

Für Großenseebach:

Fabian Haas · Joshua Jahns · Julia Leipold · Felix Singer.

Dieser Dienst ist eine wichtige Funktion für die Gottesdienste und von großer Bedeutung für die ganze Pfarrei. Zeigt es doch, wie junge Menschen sich in unserer Pfarrei einbringen und mit Freude ihren Dienst tun und sich dabei weiterentwickeln.

Oskar Klinga





Kultur in der Kirchenburg



Kindergartenjubiläum



Pfarrfest



Erstkommunion
Großenseebach



Pfarrfahrt



Glaubenstag



Erstkommunion
Hannberg



Firmung



Gottesdienst f.
Ehejubilare



Fronleichnam mit
Blumentepich



pfarrfasching



Kinderfasching



Den Heiligen auf der Spur



Michaelsfest



Erntedank

Das Jugendteam

Am 18.11. fand unsere diesjährige Jugendteamsitzung statt. Es stand mal wieder eine Vorstandswahl auf der Tagesordnung. Nachdem ich nun viele Jahre den Posten des ersten Vorstands besetzt hatte, ist es Zeit für einen Wechsel. Wir wählten unser neues Vorstandsteam einstimmig. Lena Jungunst übernimmt nun meinen Posten. Stefan Reinmann und Antonia Gumbrecht wurden für den 2. Vorstand gewählt. Thomas Scharf und Carola Schneider bleiben auf den alten Posten Kassier bzw. Schriftführer. Als Beisitzer wählten wir Kathrin Pilz und Markus Scharf. Dem neuen Vorstand steht ein großes Team im Rücken – mit einer Menge neuer, jungen Jugendteammitglieder.

Beim Glaubenstag konnten auch wir uns mit einer Kirchenrallye und verschiedenen Bastelaktionen einbringen.

Anfang August gab es für die „Älteren“ wieder eine Sommerfahrt mit dem Pfarrer. Dieses Jahr fand diese an den Bodensee statt. Unter anderem wurden das Kloster und Schloss Salem besichtigt. Im August fand gemeinsam mit den Weisendorfer Ministranten einen Kino- und Spiele Abend für die Minis statt. Es war ein toller Abend bei Popcorn, Film und Spiel.

Wir konnten im September elf neue Ministranten in Hannberg und Großenseebach in Ihr Amt einführen. Es freut uns sehr, dass wir nun so viel Nachwuchs erhalten haben.

Für die Ministranten stand am 29.11. noch das Plätzchenbacken auf dem Plan. Im Herbst hatten sowohl die Großenseebacher als auch die Hannberger Minis in Ihrer jeweiligen Kirche einen Weihrauchkurs um für die kommenden Feiertage gut gewappnet zu sein. Die Mini-Weihnachtsfeier findet am 13.12. statt. Im Januar wird es wieder einen Ausflug mit den Dechendorfer und Weisendorfer Minis zum Schlittschuhlaufen geben (17.1.).

Wir starten in das neue Jahr mit dem Kinderfasching. Es wird wieder verschiedene Showeinlagen und Spiele geben. Natürlich ist auch für die Verpflegung bestens gesorgt.

Wir wünschen allen nun eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr! Wir sind auch 2020 wieder mit vielen Aktionen für Euch da – lasst Euch über die ein oder andere neue Aktion überraschen.

Esther Franke



Kindergarten St. Marien

Unser Jahresthema „UMWELTSCHUTZ“ - oder: „Mama, du musst jetzt immer mit dem Fahrrad fahren!“

In diesem Kindergartenjahr möchten wir uns mit dem Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit beschäftigen.

In den Medien wird aktuell täglich davon berichtet:

- zuviel Müll
- Luftverschmutzung
- Klimawandel
- Energiesparen
- Tierschutz
- Waldsterben
- Plastik in den Meeren
- Dieselaautos
- Lebensmittelverschwendung
- und vieles mehr...

Auch unsere Großen, die „Schlaue Fische“ haben schon einiges zum Thema gehört, wie wir in einer Kinderkonferenz feststellen konnten.

Die ersten Aktionen haben schon stattgefunden: einige Gruppen sind mit offenen Augen durch Hannberg gelaufen und haben Müll gesammelt. Leider sind wir mit vollen Tüten wieder zurück gekommen.

Viele Bereiche möchten wir im Laufe des Jahres noch vertiefen, dabei auch neue ungewohnte Wege gehen und herausfinden, wie wir alle etwas dazu beitragen können, dass unsere Kinder auch in vielen Jahren noch auf dieser schönen Welt gut leben können.

Bis zum nächsten Mal!

Ihr Kindergartenteam
St. Marien, Hannberg



Nachtwanderung „Den Heiligen auf der Spur“ - Forts.



Symbolik der Attribute Kelch und Turm erklärt. Die Hauptrollen wurden dieses Jahr von den Jugendlichen Nina Vavrica, Isabel Willert und Sebastian Süß gespielt, ergänzt durch die erfahrenen Erzähler Christian Wirth und Thomas Willert.

Am Ende der Nachtwanderung blieben die Familien noch bei einer Tasse Glühwein und kleinen Imbiss in der Wehranlage stehen, um sich auszutauschen und an der großen Feuerschale aufzuwärmen. Thomas Willert

Nachtwanderung „Den Heiligen auf der Spur“

Bereits zum sechsten Mal fand am Vorabend von Allerheiligen in Hannberg eine Nachtwanderung „den Heiligen auf der Spur“ statt. Hierbei wird stets eine Heiligenfigur aus der Pfarrkirche als Vorlage für eine Nachtwanderung hergenommen. Dieses Jahr wurde die Geschichte der Heiligen Barbara erzählt. Die Veranstaltung wird von der Pfarrei Hannberg als Alternative zu



Halloween für Familien von kleinen Kindern angeboten.

Die Veranstaltung war ein großer Erfolg, denn es sind wieder über 240 Kinder und ihre Eltern gekommen.

Mittels kindergerechten Theaterstücken wurde die Geschichte der Heiligen Barbara, die Legende der Barbarazweige und die



Kirchenverwaltung Hannberg

Die Kirchenverwaltung Hannberg hat drei große Bereiche abzudecken und sich dabei um viele Abläufe zu kümmern. Es sind dies der Kindergarten, der Friedhof und die Wehranlage mit der Kirche. Darüberhinaus wurde bisher die Buchhaltung durch Barbara Willert bearbeitet und Peter Haselmann fungiert als Schriftführer.

Die Arbeit unseres Hausmeisters Matthias Gumbrecht wird durch Marga Lauer und Uwe Schüller koordiniert.

Im **Kindergarten** sind Uwe Schüller und Christian Kestler federführend tätig. Zum 40-jährigen Jubiläum wurden u.a. die Außenanlagen hergerichtet. Das Fest war eine gelungene Veranstaltung und freute die aktuellen



Kindergartennutzer ebenso wie die ehemaligen Kindergartenkinder und deren Eltern.

Aktuell wird im Kindergarten neben dem normalen Alltagsbetrieb an der anstehenden Renovierung und den Erweiterungsplänen gearbeitet. Hier ist auch die Kindergartenverwalterin Gaby Klaus beteiligt und es gibt viele Berührungspunkte mit der Gemeinde Heßdorf. Wir hoffen, eine zügige Umsetzung und ein gutes Miteinander zu erreichen.

Der **Friedhof** wird federführend von Marga Lauer in enger Zusammenarbeit mit dem Pfarrbüro betreut. Es ist ein breitgefächertes Gebiet, das viel Zeit für die Organisation abverlangt

und Planungen für eine zukunftsfähigen Weiterentwicklung erfordert. Unterstützend ist Oskar Klinga mit eingebunden. Im Friedhofsbereich haben wir eine große Zahl zuverlässiger, kompetenter, ehrenamtlicher Helfer zur Seite, ohne die viele Maßnahmen nicht möglich gewesen wären.

In diesem Jahr musste das Abfallproblem gelöst werden.



Unser langjähriger Totengräber A. Fasching verstarb im Sommer völlig unerwartet und stellte uns vor unerwartete Probleme.

Das Bildnis des Weltenrichters ist mittlerweile komplett überarbeitet.

Die Wasserversorgung für die Bewässerung unserer Bepflanzung wurde verbessert und etliche Schönheitsreparaturen durchgeführt.

Nun geht es an ein großes Vorhaben: Wir werden ein Urnenfeld anlegen und ansprechend gestalten. Damit nehmen wir einen aktuellen Trend auf, der weg von Sargbestattungen hin zur Urne geht. Hierzu werden in nächster Zeit die ersten Arbeiten beginnen, die sich aber über einen längeren Zeitraum erstrecken werden.

Für die Wehranlage mit **Kirche, Pfarrhaus und Nebengebäude** sind Oskar Klinga und Christian Kestler verantwortlich. Hier gab es heuer etliche Maßnahmen, die umgesetzt wurden.

Kirchenverwaltung Hannberg

Zunächst wurden etliche Leerrohre verlegt, um zukünftig ohne große Erdarbeiten die einzelnen Gebäude vernetzen zu können.



Nach Ostern wurde dann die Grünanlage erneuert. Mit Hilfe vieler Ehrenamtlicher wurde der alte Rasen ent-

fernt, alles geglättet und neu angesät. Das Wetter meinte es heuer gut mit uns, sodass durch häufigen Regen und das spektakuläre Gießen mit dem Feuerwehrschauch der Rasensamen gut anwuchs und nach einigen Wochen ein sattes Grün zu bewundern war; ein erfreulicher Abschluss dieser großen Maßnahme. Rechtzeitig zu unseren großen Festen konnte die Anlage wieder vollumfänglich genutzt werden.

Dies stellt nur einen kleinen Ausschnitt der vielfältigen Arbeit der Kirchenverwaltung dar und trägt zur guten Außenwirkung unserer Pfarrei bei.

Oskar Klinga für die KV Hannberg

Förderverein Wehranlage Hannberg



Im Jahre 2014 wurde der Förderverein Wehrkirche Hannberg e. V. gegründet und als gemeinnützig anerkannt.

Er hat sich zum Ziel gesetzt, das Wahrzeichen des Seebachgrundes, also die Wehrkirche mit den Gebäuden samt der Mauer als Gesamtanlage, zu unterhalten und erhalten.

Er zählt zzt. 36 Mitglieder als Einzelpersonen (Feb. 2019). Laut Satzung sind sowohl Einzelpersonen als auch juristische Personen als Mitglieder willkommen.

Der Förderverein Wehrkirche Hannberg e. V. konnte dank der zahlreichen und großzügigen Spenden bis heute u. a. folgende Projekte mitfinanzieren:

- die Sanierung der Wehrkirche
- Ausbesserungsarbeiten am Tor der Wehranlage

- Ausbesserungsarbeiten am Pfarrhaus
- Restaurierung der Ölberggruppe
- Renovierung der Nebengebäude, u.a. Andreassaal und Don-Bosco-Saal

Da unsere Wehranlage in ihrer Gesamtheit weiterhin repräsentativ für unsere Gemeinde bleiben muss, brauchen wir Ihre Unterstützung.

Werden Sie als Einzelperson, Organisation oder Firma

FÖRDERER

unseres gemeinnützigen Vereins!

Nähere Informationen erhalten Sie beim

1. Vorsitzenden Lukas Willert,
Tel.: 09135/6398,

E-Mail: Lukas.Willert@gmx.de

oder im Pfarrbüro in Hannberg.

Lukas Willert

Filial-Kirchenverwaltung Großenseebach

Die neue Kirchenverwaltung blickt auf ihr erstes Jahr zurück. Dies stand vor allem im Zeichen kleinerer Instandsetzungsmaßnahmen und Investitionen ins Gebäude. Im Keller des Nebengebäudes wurde eine zusätzliche Schallschutzdecke installiert und die Ziegel des Nebengebäudes wurden gerichtet. Andere Maßnahmen werden bald abgeschlossen sein: Installation einer neuen Liedanzeige, Umbau der Emporenbestuhlung und ein barrierefreier Haupteingang. Ein weiteres Projekt war die Umsetzung der neuen Datenschutzgrundverordnung. Im Jahr 2020 wird es zwei größere Projekte geben, für die wir bereits planen. So muss die Fassade der Kirche neu gestrichen werden. Außerdem wird die Anschaffung einer neuen elektronischen Orgel notwendig. Bei der jetzigen Orgel kommt es vermehrt zu technischen Problemen, die nicht mehr mit Reparaturen korrigiert werden können.

Ein wichtiges Thema ist die Organisation des Mesnerdienstes. Unser langjähriger Mesner Hans Warter wird seinen Dienst nicht mehr fortführen können. Die Kirchenverwaltung wird ein neues Mesnerteam aufbauen. Wir

suchen deshalb Gemeindemitglieder, die sich engagieren wollen, um Kirche vor Ort möglich zu machen. Man muss dabei nicht ausschließlich an die Mesnertätigkeit im Gottesdienst denken. Auch allgemeine Tätigkeiten, wie zum Beispiel Schließdienst am Morgen und Abend, sind uns wichtig. Wir möchten diese Aufgaben auf mehrere Schultern verteilen.

Immer wichtiger wird auch die Ausrichtung der Kirchenverwaltung über die Pfarrei hinaus. Der neue Seelsorgebereich Aurach-Seebachgrund ist seit 01.09.19 installiert und es gab im Laufe des Jahres schon etliche Besprechungen. Ich kann berichten, dass die Zusammenarbeit im neuen Seelsorgebereich zwischen den Pfarreien aus Hannberg, Weisendorf und Herzogenaurach/Niederndorf positiv begonnen hat und sehr gut funktioniert. Wir müssen hier nicht besorgt sein, in einer größeren Einheit nicht mehr wahrgenommen zu werden. Vielmehr können wir Synergien nutzen und uns auf positive Impulse für unser Gemeindeleben freuen.

Im Namen der Filialkirchenverwaltung und mit den besten Wünschen für die Advents- und Weihnachtszeit

Dr. Erwin Schmitt

Weltgebetstag 2020

Am Freitag, den 6. März 2020, werden Frauen rund um den Globus ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag 2020 feiern und die Lebenssituation von Frauen in Simbabwe in den Blickpunkt rücken.

Turnusmäßig findet der ökumenische Gottesdienst am 06.03.2020 in der katholischen

Kirche in Hannberg statt mit anschließendem Beisammensein.

Verstärkung gesucht!!

Wer Lust und Zeit hat, die Vorbereitungen und den Gottesdienst mitzugestalten, ist herzlich willkommen. Das Vorbereitungsteam trifft sich dafür an 1-2 Abenden im Laufe des Februars. Kontaktaufnahme bei Ingrid Seifert, Tel. 3814.



Ingrid Seifert

Gottesdienste zu den Feiertagen

Ddf: UIF Dechsendorf; **Gsb:** St. Michael Großenseebach; **Ha:** Geburt Mariens Hannberg; **Haund:** Geburt Mariens Haundorf; **LFH:** Liebfrauenhaus Hzg; **Magd:** St. Magdalena Hzg; **Ndf:** St. Josef Niederndorf; **Otto:** St. Otto Herzogenaurach; **Wdf:** St. Josef Weisendorf; **VvBH:** Veit-vom-Berg-Haus Großenseebach;

24. Dezember 2019

14:30	Wdf	Kleinkindermette
15:30	VvBH	Kleinkindermette
15:30	Gsb	Kindermette
15:30	Magd	Krippenfeier
15:30	Otto	Krippenfeier
16:00	Ndf	Krippenfeier m.Spirit of Life
16:30	Wdf	Kindermette m.Krippensp.
16:30	Ddf	Ökumen. Kindermette
17:00	LFH	Christmette
20:30	Ddf	Christmette
21:00	Wdf	Christmette
22:00	Magd	Christmette
22:00	Otto	Christmette m.Otto-Chor
22:00	Ndf	Christmette
23:30	Ha	Christmette

25. Dezember 2019

9:00	Ha	Hirtenamt
9:00	Ddf	Hi. Messe
9:00	Haund	Hi. Messe
9:30	Otto	Hi. Messe
9:30	Ndf	Hi. Messe
10:30	Gsb	Hi. Messe
10:30	Wdf	Hochamt
11:00	Magd	Hi. Messe

26. Dezember 2019

9:00	Ha	Hi. Messe m.KiSegnung
9:00	Ddf	Hi. Messe
9:00	LFH	Hi. Messe
9:30	Otto	Hi. Messe
9:30	Ndf	Hi. Messe
10:30	Gsb	Hi. Messe
10:30	Wdf	Hi. Messe
11:00	Magd	Hi. Messe

31. Dezember 2019

16:00	Ddf	Wortgottesdienst z. Jahresschluss
17:30	Gsb	Hi. M. z. Jahresschluss

1. Januar 2020

9:00	Ddf	Hi. Messe m.Sektempf.
9:30	Ndf	Hi. Messe
10:30	Ha	Hi. Messe
11:00	Magd	Hi. Messe
18:00	Otto	Hi. Messe
18:00	Wdf	Hi. Messe

4. Januar 2020

17:30	Wdf	Hi. Messe
18:00	Magd	Hi. Messe
18:00	Ndf	Hi. Messe

5. Januar 2020

9:00	Ha	Hi. Messe m. Auss.
9:00	Magd	Hi. Messe m. Auss.
9:30	Otto	Hi. Messe m. Auss.
9:30	Ndf	Hi. Messe m. Auss.
10:30	Gsb	Hi. Messe m. Auss.
10:30	Wdf	

6. Januar 2020

9:00	Ha	Hi. Messe
9:00	Wdf	Hi. Messe m. Auss.
9:00	Ddf	Wortgottesdienst m. Auss.
9:00	LFH	Hi. Messe
9:00	Haun	Hi. Messe m. Sterns.
9:30	Otto	Hi. Messe m. Sterns.
9:30	Ndf	Hi. Messe m. Sterns.
10:30	Gsb	Hi. Messe
11:00	Magd	Hi. Messe m. Sterns.

Termine / Veranstaltungen

Mo	16.12.	18:00	Beichtgelegenheit bei P. Bayer, Pfarrkirche Hannberg
Mi	18.12.	18:30	Gemeinsamer Bußgottesdienst in St. Michael
Di	31.12.	17:30	Gemeinsamer Jahresschlussgottesdienst in St. Michael
So	05.01.	9:00	Aussendung der Sternsinger in die einzelnen Ortschaften Ha
So	12.01.	10:30	Abenteuerland Kinderkirche in St. Michael, Großenseebach
Mi	15.01.	8:30	Hl. Messe 50-Plus in St. Michael, Großenseebach
Fr	24.01.	20:00	Ökumen. Bibelgesprächskreis in Großenseebach
So	26.01.	9:00	Familienmesse mit den Täuflingen aus 2019
So	26.01.	17:00	Taizé-Gebet in Hannberg
So	02.02.	9:00	Lichtmess – Gottesdienst mit Kerzensegnung und Blasiussegen
So	09.02.	10:30	Abenteuerland Kinderkirche in St. Michael, Großenseebach
Mi	12.02.	8:30	Hl. Messe 50-Plus in St. Michael, Großenseebach
Do	13.02.	19:30	Vortrag: „Die drei Seiten des Glücks“ in Ha
Sa	15.02.	19:00	Pfarrfasching in der Seebachgrundhalle
So	16.02.	14:00	Kinderfasching in der Seebachgrundhalle
Do	20.02.	19:30	Jahreshauptversammlung des Fördervereins im Andreassaal
Fr	21.02.	14:30	Hl. Messe für Junggebliebene anssl. Faschingsnachmittag Ha
Mi	26.02.	15:00	Aschermittwoch Wortgottesdienst mit Aschenausteilung Ha
Fr	28.02.	20:00	Ökumen. Bibelgesprächskreis in Hannberg
Sa	29.02.	18:00	Gestaltete Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche
Do	05.03.	19:30	Vortrag: „Was die frühen christlichen Gemeinden attraktiv machte“ mit Pfarradm. Johannes Saffer
Fr	06.03.	18:00	Weltgebetstag in Hannberg
Sa	07.03.	18:00	Gestaltete Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche
So	08.03.	10:30	Abenteuerland Kinderkirche in St. Michael, Großenseebach
So	08.03.	12:00	Fastenessen in Großenseebach
Mi	11.03.	08:30	Hl. Messe 50-Plus in St. Michael, Großenseebach
Sa	14.03.	18:00	Gestaltete Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche
Fr	20.03.	14:30	Hl. Messe für Junggebliebene
Sa	21.03.	18:00	Gestaltete Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche
So	22.03.	11:00	Fastenessen in Hannberg
Do	26.03.	18:30	Feier der Versöhnung in Hannberg
Fr	27.03.	20:00	Ökumen. Bibelgesprächskreis in Großenseebach
Sa	28.03.	18:00	Gestaltete Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche
Sa	04.04.	18:00	Gestaltete Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche
29.3.-03.04.			20:00 „Eigentlich bin ich ganz anders...ich komme nur selten dazu“ Der ganz andere Fastenkurs 2020

Weitere Termine s.: Gottesdienstordnung / Schaukasten / www.pfarrei-hannberg.de -
Veranstaltungen!Jahres

Kleinkindermette

Herzliche Einladung zur

Kleinkindermette

am Heiligen Abend um 15:30
im Veit-von-Berg-Haus



Wir hören ein Krippenspiel,
singen und beten gemeinsam.

Eine besinnliche Adventszeit wünscht
das Kinderwortgottesdienst-Team

adveniat 2019



Kollekte in den
Weihnachtsgottesdiensten

www.adveniat.de



Pfarrfahrt nach Südtirol · 22. – 27.06.2020

Reisepreis pro Person im DZ 629,- €; EZ-Zuschlag 80,- €

In diesem Preis sind u.a. folgende Leistungen enthalten:

- * Fahrt im modernen Fernreisebus mit Schlafsitzen, Klimaanlage, Toilette etc.
 - * 5 Übernachtungen mit Frühstücksbüffet; 5 Abendessen im Hotel
 - * U.a. Besichtigung Weinkellerei mit Jause · Fahrt mit der Rittner-Bahn · Dolomitenrundfahrt · Ausflug zum und Schifffahrt auf dem Gardasee · Stadtführungen Bozen u. Sterzing
- Info und Anmeldung bei Maria Klinga; Tel.: 09135/1006 oder maria@klingaplus.de

Allgemeine Gottesdienstzeiten

Sonntag	9:00 Uhr	Hl. Amt – Pfarrgottesdienst Hannberg
	10:30 Uhr	Hl. Amt in der Filialkirche St. Michael
Dienstag	8:30 Uhr	Hl. Messe Hannberg
Mittwoch	18:00 Uhr	Rosenkranz in der Filialkirche St. Michael
	18:30 Uhr	Hl. Messe in der Filialkirche St. Michael
Donnerstag	18:30 Uhr	Hl. Messe (an wechselnden Orten)



Adressen

Pfarradministrator Johannes Saffer

E-Mail: johannes.saffer@erzbistum-bamberg.de

Telefon: 09135 / 81 55

Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung

Gemeindereferentin Sr. Claudia Fischer

E-Mail: geschwisterjesu-claudia@gmx.de

Telefon: 0160 583 70 62

Sprechzeiten nach tel. Vereinbarung

Pfarrbüro Weisendorf 09135 / 13 72

Pfarrbüro: Kirchenplatz 4 · 9193 Heßdorf

Telefon: 09135 / 81 55

Fax: 09135 / 79 98 19

E-Mail: pfarrei.hannberg@erzbistum-bamberg.de

Internet: www.pfarrei-hannberg.de

Pfarrsekretärinnen: Carmen Korb u. Tanja Fritsche

Bürozeiten: Mo nur tel. 15.00 – 17.00 Uhr

Di u. Mi 9.00 – 12.00 Uhr

Do 16.00 – 19.00 Uhr

Filialkirche St. Michael 09135 / 67 66 Neue Str. 42 91091 Großenseebach

Impressum

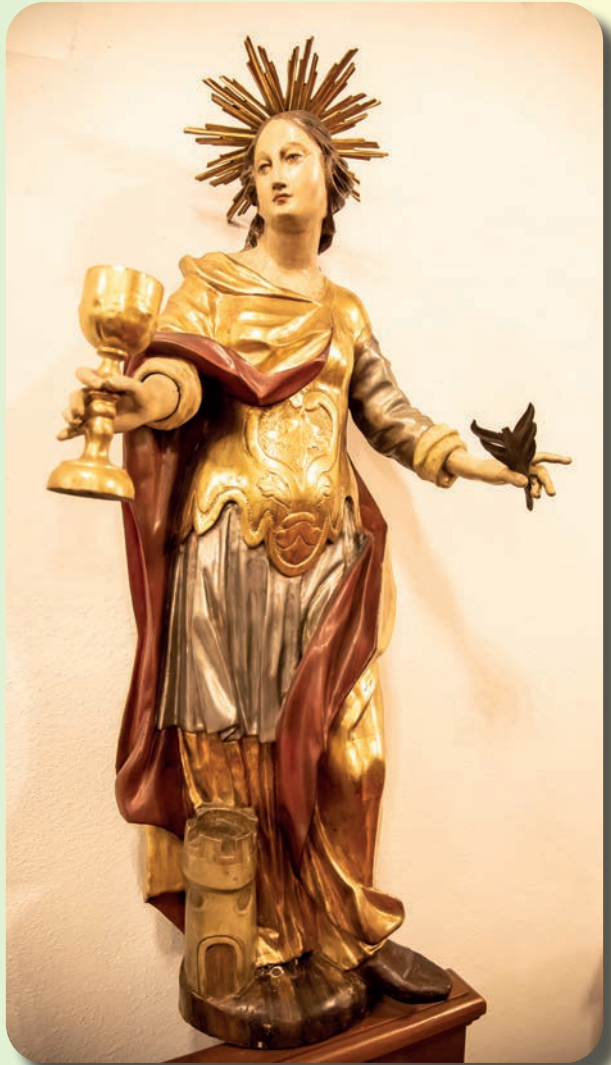
Herausgeber: Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates
Redaktion: Pfarradm. Johannes Saffer, Irina Freifrau von Gagern, Marianne Kestler, Oskar Klinga, Veronika Lunz, Ulrike Makumbundu, Sabine Neidhardt und Margarete Wanjelik.
E-Mail Red.: FestungsBlick@KlingaPlus.de
V.i.S.d.P.: Pfarradm. Johannes Saffer · Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf
 Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen!

Heilige Barbara

Figur in unserer Pfarrkirche

Wir wissen nicht viel über die Hl. Barbara. Sie lebte Ende des 3., Anfang des 4. Jh. in der heutigen Türkei. Es gibt mehrere Legenden über ihr Leben und Sterben. Ihr Vater soll sie in einen Turm gesperrt haben, um sie vor allem möglichen zu schützen, aber je mehr sie der Vater in den Turm seiner eigenen Vorstellungen festhalten möchte, desto mehr bricht sie aus dem inneren Gefängnis und der Enge des Vaters aus, geht in Freiheit ihren Weg und wird gegen seinen Willen Christin. Dafür lässt er sie zum Tod verurteilen und tötet sie. Barbara soll in ihrer Zelle einen vertrockneten Kirschbaumzweig benetzt haben und fand im Bewusstsein Ihres Todesurteils Trost darin, dass er aufblühte. *„Du schienst tot, aber bist aufgeblüht zu schönem Leben. So wird auch es auch mit meinem Tod sein. Ich werde zu neuem, ewigen Leben aufblühen.“*

Wie viele Menschen fühlen sich in ähnlicher Weise gefangen von den Erwartungen ihrer Umwelt, in ihrer Angst, Sucht, in Lebensmustern,



Gewohnheiten und im Denken. Barbara erinnert uns daran, dass uns Gott in unseren „Gefängnissen“ besucht und Freiheit schenken will, damit wir aufblühen können.

Pfarradm. Johannes Saffer